

[Ungarn hat die Einfuhr von 25 Arten von Produkten aus der Ukraine verboten](#)

19.04.2023

Ungarn hat eine Liste von 25 Arten von landwirtschaftlichen Produkten genehmigt, die vorübergehend nicht aus der Ukraine eingeführt werden dürfen. Dies berichtete der öffentlich-rechtliche ungarische Rundfunk Hirado am Mittwoch, den 19. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ungarn hat eine Liste von 25 Arten von landwirtschaftlichen Produkten genehmigt, die vorübergehend nicht aus der Ukraine eingeführt werden dürfen. Dies berichtete der öffentlich-rechtliche ungarische Rundfunk Hirado am Mittwoch, den 19. April.

Laut der Entscheidung der ungarischen Regierung gilt das Verbot für Getreide, Raps- und Sonnenblumenkerne, Mehl, Pflanzenöl, Honig und einige Fleischsorten. Die Beschränkungen gelten bis zum 30. Juni.

Budapest begründete die Maßnahmen mit dem Schutz der örtlichen Landwirte und Verbraucher. Gleichzeitig verbietet das Land aber nicht die Durchfuhr von Produkten aus der Ukraine. Sie dürfen durch Ungarn transportiert werden, aber die zuständigen Behörden werden sie an der Grenze kontrollieren und mit elektronischen Geräten und Patrouillen überwachen.

Spediteure, die gegen die Vorschriften verstoßen, können mit einer Geldstrafe belegt werden, die den vollen Wert der Ladung erreichen kann.

Am Mittwoch wurde berichtet, dass die EU „Präventivmaßnahmen“ gegen ukrainische Agrarprodukte ergreifen wird. Sie werden ukrainischen Weizen, Mais, Sonnenblumen und Raps betreffen. Auch bei anderen sensiblen Produkten werden Untersuchungen eingeleitet.

Es wurde auch berichtet, dass heute ein trilaterales Treffen zwischen der Ukraine, der Europäischen Kommission und fünf EU-Ländern stattfinden wird, um Probleme mit der Einfuhr von Agrarprodukten zu lösen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.